

V1029/18
öffentlich

Gemeinschaftsantrag Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Stadtratsgruppe ÖDP

Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Stadtratsgruppe ÖDP

Stadt Ingolstadt
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Lösel
Rathaus
85049 Ingolstadt

Stadtratsfraktion B90/DIE GRÜNEN
Taschenturmstr. 4
85049 Ingolstadt

ÖDP-Stadtratsgruppe
Manggasse 6
85049 Ingolstadt

Ingolstadt, 22. November 2018

Gremium	Sitzung am
Finanz- und Personalausschuss	22.11.2018
Stadtrat	04.12.2018
Beirat für Gleichstellungsfragen	29.01.2019
Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit	30.01.2019
Ingolstädter Kommunalbauten GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat	06.02.2019
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie, Digitalisierung und Wirtschaftsförderung	06.02.2019
IFG Ingolstadt AöR, Verwaltungsrat	11.02.2019
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR	12.02.2019
Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH, Aufsichtsrat	12.02.2019
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft GmbH, Aufsichtsrat	13.02.2019
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	14.02.2019
Kultur- und Schulausschuss	20.02.2019
Finanz- und Personalausschuss	21.02.2019
COM-IN Telekommunikations GmbH, Beirat	25.02.2019
Stadtrat	27.02.2019
Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH, Aufsichtsrat	14.03.2019
Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH, Aufsichtsrat	14.03.2019
Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Aufsichtsrat	19.03.2019
Stadtbus Ingolstadt GmbH, Aufsichtsrat	19.03.2019
Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH, Aufsichtsrat	29.03.2019
Digitales Gründerzentrum der Region Ingolstadt GmbH, Aufsichtsrat	02.04.2019
Zweckverband Müllverwertungsanlage Region Ingolstadt, Verbandsversammlung	16.05.2019
Krankenhauszweckverband, Verbandsversammlung	24.07.2019

**Haushaltsantrag "Förderprogramm "Nachhaltige Mobilität"
-Gemeinschaftsantrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der ÖDP-
Stadtratsgruppe vom 22.11.2018-**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Lösel,

der Stadtrat der Stadt Ingolstadt hat vor einem Jahr einen Prüfungsantrag zu einem Förderprogramm E-Mobilität beschlossen. Die Ergebnisse der Prüfung zeigen, dass nach Einschätzung der Fachleute vor Ort ein solches Förderprogramm für E-Mobilität sinnvoll und möglich ist. „Die Stadtwerke Ingolstadt engagieren sich aus Überzeugung in diesem Feld“, schreiben diese und bezeichnen den Ausbau und die Entwicklung der Elektromobilität als umweltschonende Mobilität der Zukunft und als ein ihnen wichtiges Anliegen. Sie weisen darauf hin, dass Fördergeber dafür allerdings vor allem die Städte bzw. der Bund sind. Im Mittelpunkt solcher Programme sehen auch die Stadtwerke den Klimaschutz sowie die kommunalen Ziele der Lärmreduzierung und Luftreinhaltung.

Neben der Förderung der E-Mobilität sollte auch überlegt werden, weitere innovative und alternative Antriebe mitzudenken und z.B. e-Gas- und wasserstoffbetriebene Brennstoffzellen-Fahrzeuge in die Förderung aufzunehmen. Insbesondere vor dem Hintergrund der dieses Jahr eröffneten Wasserstofftankstelle in der Manchinger Straße erscheint dies als der konsequente nächste Schritt. Die Stadt Heidelberg überlegt dies ganz aktuell und fördert sowohl die Anschaffung eines Neufahrzeugs als auch die Einrichtung öffentlich zugänglicher

Ladeinfrastruktur, zusätzlich zur Förderung der E-Mobilität für E-Fahrzeuge und E-Fahrrad. Der nachgewiesene Verbrauch von „sauberen“ Strom wird noch einmal extra unterstützt.

Das positive Ergebnis des Prüfungsantrages, neue Fahrzeugantriebe sowie die offensive Praxis in anderen Vorreiter-Städten sollen, so unser Antrag, in ein künftiges Ingolstädter Förderprogramm für nachhaltige Mobilität einfließen. Der Nutzen für das Gemeinwohl ergibt sich aus den positiven Effekten für Lärmschutz, Luftreinhaltung und Klimaschutz. Eine Kooperation mit den Stadtwerken (zwingende Bindung an sauberen Strom z.B. INstrom mobil, Zusammenarbeit mit der E-Bike-Förderung der Stadtwerke) ist dabei zu überlegen.

Wir stellen dazu folgenden **Antrag**:

Die Stadt Ingolstadt richtet ein Förderprogramm „Nachhaltige Mobilität“ ein, das die verschiedenen Formen der E-Mobilität (Fahrzeuge, Pedelecs, eBikes, sowie eTretroller, die ab 2019 im öffentlichen Straßenverkehr zugelassen werden) sowie alternative, innovative Antriebe wie wasserstoffbetriebene Brennstoffzellen für Fahrzeuge fördert.

Für den Haushalt 2019 werden dafür 250.000 € eingestellt.

Es werden Förderrichtlinien erstellt mit dem Ziel, das Programm in 2019 zu starten.

Die Haushaltsmittel für 2019 in Höhe von 250.000 € werden über Mittel aus der Rücklage bereitgestellt.

Verweisen möchten wir, wie schon beim Prüfungsantrag, auf die Praxis vor allem im auch größtenteils mit Ingolstadt gut vergleichbaren Regensburg: Hier hat sich der Fördertopf inzwischen von anfangs 250.000 € auf jetzt 550.000 € erhöht.

Mit den Richtlinie zur Förderung nachhaltiger Mobilität werden Details festgelegt, z.B. zu den Fördervoraussetzungen und zum antragsberechtigten Personenkreis. Festgelegt haben andere Städte z.B. auch, dass ein gefördertes Fahrzeug mindestens drei Jahre im Besitz des Käufers verbleiben bzw. mindestens drei Jahre am Ort betrieben werden muss oder dass auch Gebrauchtfahrzeuge berücksichtigt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Petra Kleine
Fraktionsvorsitzende B 90/DIE GRÜNEN

gez.

Thomas Thöne
Gruppensprecher ÖDP

gez.

Dr. Christoph Lauer

gez.

Raimund Köstler